

Finanzberatung in der Praxis

Zahnarzt Dr. Kraus hat vor Jahren bei seinem damaligen Berater von einer der „Drei-Buchstaben-Mediziner-Beratungsgesellschaft“ eine Kapitallebensversicherung abgeschlossen. Die wird zu seinem 65. Lebensjahr im Jahre 2013 fällig werden.

Autor: Wolfgang Spang

Seit dem Abschluss hat sich einiges verändert, der damalige „einfache“ Finanzberater ist inzwischen „Certified Financial Planer“ und Dr. Kraus will gar nicht mehr bis 65 am Behandlungsstuhl stehen, sondern lieber heute als morgen seine Praxis abgeben und seinen (finanziell gut gesicherten) Ruhestand genießen. Er überlegt deshalb im Jahre 2009, ob es nach der geplanten Praxisabgabe im Jahre 2010 noch sinnvoll und rentabel wäre, weitere Beiträge für seine Lebensversicherung zu bezahlen, oder ob er die besser nach der geplanten Praxisabgabe beitragsfrei stellt.

Deshalb fragt er beim Versicherer an, mit welchem Ablaufwert er bei einer Beitragsfreistellung ab 2010 rechnen könne und um wie viel höher die voraussichtliche Ablaufleistung bei regulärer Beitragszahlung wäre. Der Versicherer lieferte die Werte zeitnah und teilte Dr. Kraus mit, dass er bei Beitragsfreistellung ab 2010 eine Ablaufleistung von 162.373,50 € aus der Grundversicherung und den in der Vergangenheit erfolgten dynamischen Erhöhungen zum Ablauf in drei Jahren zu erwarten habe. Wenn er die aktuellen Beitragszahlungen beibehalte, dann werde sich die Ablaufleistung um 20.229,40 € auf 182.602,90 € erhöhen.

Dr. Kraus fragt seinen „XXX-Berater“, ob es bei den Zahlen besser sei, den Vertrag ab 2010 beitragsfrei zu stellen oder lieber regulär weiter zu bezahlen. Der „Certified Financial Planer“ wirft einen Blick auf die Zahlen und schießt dann aus der Hüfte: „Auf jeden Fall beitragsfrei stellen, weiterzahlen macht keinen Sinn!“ Das ging Dr. Kraus doch ein wenig zu schnell und stimmt ihn misstrauisch, deshalb bittet er mich, die Aussage zu prüfen. Da ich nicht ganz so schnell im Kopf rechne wie der „Certified Financial Planer“, berechne ich die Rentabilität der Prämienzahlungen in Excel, denn im Grunde handelt es sich um einen Sparplan. Mit seinen Beitragszahlungen ab 2010 sammelt sich Dr. Kraus bis zum Ablauf der Versicherung ein Sparkapital von

20.229,40 € an. Es ergibt sich also folgender Zahlungsstrom (Prämienzahlungen = Ausgaben mit Minuszeichen):

Datum	Zahlung
01.01.2010	-1.724,06 €
01.03.2010	-554,24 €
01.07.2010	-1.724,06 €
01.09.2010	-554,24 €
01.01.2011	-1.724,06 €
01.03.2011	-554,24 €
01.07.2011	-1.724,06 €
01.09.2011	-554,24 €
01.01.2012	-1.724,06 €
01.03.2012	-554,24 €
01.07.2012	-1.724,06 €
01.09.2012	-554,24 €
01.01.2013	-1.724,06 €
01.03.2013	-554,24 €
01.07.2013	-1.724,06 €
01.09.2013	-17.672,16 €
01.09.2014	20.229,40 €

Daraus errechnet Excel eine Rendite von **6,03 %** für die Prämienzahlungen. Da es sich um einen „alten“ Vertrag handelt, bei dem die Gewinne noch steuerfrei sind, er-

zielt Dr. Kraus mit seinen Prämienzahlungen bis zum Ablauf des Vertrags eine steuerfreie Prämienrendite von 6 %. Das heißt für Dr. Kraus daß er bei gleichen Zahlungen auf ein Sparbuch dort einen Zins von 6 % erzielen müsste, wenn er am Ende der Sparperiode über das Kapital von 20.229 € verfügen wollte. (Ohne Berücksichtigung der Zinsabschlagsteuer – wenn die mitverdient werden muss, um netto nach Steuern auf dieses Kapital zu kommen, müsste der Sparbuchzins über 8 % betragen). Diese Verzinsung ist meines Erachtens eine äußerst attraktive Rendite für eine ziemlich sichere Kapitalanlage (denn auf drei Jahre gerechnet sind die Hochrechnungen der Versicherer recht treffsicher). Ich zumindest kenne keine vergleichbar sichere Anlage, die eine ähnlich hohe Nach-Steuer-Rendite hätte. Dr. Kraus sah das ebenso und entschloss sich deshalb den Vertrag weiter zu bedienen. Von seinem „Certified Financial Planer“ hat er sich allerdings getrennt.

Tipp

Bevor Sie eine (steuerfreie) Lebens-/Rentenversicherung vorschnell kündigen oder beitragsfrei stellen, sollten Sie sich qualifiziert berechnen lassen auf welche Rendite Sie dadurch verzichten. Je nachdem, wie rentabel die ausstehenden Prämienzahlungen sind, kann es sinnvoll sein, den Vertrag beitragsfrei zu stellen oder zu kündigen oder ihn unverändert weiter zu führen.

Weitere Informationen

ECONOMIA Vermögensberatungs- und Beteiligungs-GmbH

Alexanderstraße 139
D-70180 Stuttgart

Tel.: +49(0)7 11-657-1929

Fax: +49(0)7 11-657-1930

E-Mail: info@economia-s.de

www.economia-vermoegensberatung.de